8. Psychologin aus Venezuela

Studium

- Master Personalwesen, Universität, Venezuela
- Studium Psychologie, Universität, Venezuela
  Schwerpunkt: Klinische Psychologie
- Weiterbildungen (Auswahl): Neurolinguistische Programmierung, Sexualbildung, effektive Kommunikation, Gewalt und Traumata, Paar- und Familienberatung und psychologische Beratung

Berufserfahrung: 15 Jahre

- *Ehrenamtliche Beratung* – Kirchengemeinde, Deutschland
  Einzel-, Ehe- und Familienberatung in psychisch belastenden Situationen
- *Ehrenamtliche Beratung* – Kirchengemeinde, Venezuela
  Psychoedukative Workshops für Kirchenfamilien und eingeladene Gemeinschaften und psychologische Beratung und Begleitung für Jugendliche und deren Familien nach dem Gefängnisaufenthalt
- *Psychologin* – Justizvollzugsanstalt für Jugendliche, Venezuela
  Psychologin für Klinische Psychologie für die inhaftierten Jugendlichen im Alter von 14 – 20 Jahren, mit Verhaltensstörungen, Konsum illegaler Substanzen, teilweise Obdachlosigkeit und psychiatrischen Problemen, psychologische Evaluationen für rechtliche Zwecke; psychologische Begutachtung neuer Mitarbeitenden vor deren Einstellung
- *Psychologin* – Familienberatungsstelle, Venezuela
  Evaluation und Diagnose von Kindern und Jugendlichen und Beratung für deren Familien, Angebot von psychoedukativen Workshops, Fallarbeit mit Familien, Begutachtung von Kindern und deren Verhalten im Schulalltag; Psychotherapie für Einzelpersonen und für Familien
- *Berufspraktikantin* – Familienberatungsstelle, Venezuela
  Evaluation und Diagnose von Kindern und Jugendlichen, Beratung für Familien, Fallarbeit und Angebot von psychoedukativen Workshops

Digitale Kompetenzen: MS Office

Sprachkenntnisse: Spanisch (Muttersprache), Deutsch (B1-B2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Als ersten Schritt dafür würde ich gerne die Arbeitspraxis in Deutschland kennenlernen, zum Beispiel durch ein Praktikum und durch den Austausch mit einem Psychologen oder einer Psychologin. Ich erwarte, durch das Mentoring meine Fachsprache üben zu können und einen guten Überblick über den Arbeitsmarkt für Psychologen zu erhalten. Meine konkreten kurzfristigen Ziele sind, weiter zu lernen und mich durch die Erfahrung meines Mentors und seinen Rat bereichern. Mein mittelfristiges Ziel ist, in Deutschland als Psychotherapeutin zu arbeiten.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit